



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 und Di. 16.00 - 19.00

www.frankenburg.info, Folge: 01/2006; P.b.b.



Gemeinsam für Frankenburg lädt ein zur öffentlichen

Präsentation der Umfrageergebnisse

am **Dienstag, 7. Februar** um **19.30 Uhr**
im **Gasthaus Preuner**

In den vergangenen Wochen wurde in Frankenburg und in unseren Nachbargemeinden eine repräsentative **Bevölkerungsumfrage** durchgeführt.

Die Ergebnisse liegen nun vor. Sie werden eine wichtige Grundlage für künftige Vorhaben und Entscheidungen der Gemeinde und des Vereins für Ortsentwicklung sein.

- ➔ Interessiert es Sie, wie sich die Frankenburger die zukünftige Entwicklung unseres Ortes vorstellen?
- ➔ Kennen Sie die Freizeit- und Einkaufsgewohnheiten der Frankenburger?
- ➔ Wollen Sie wissen, warum die Redleitner, Ampflwanger und Neukirchner (nicht) nach Frankenburg kommen?
- ➔ Wissen Sie, was den Frankenburgern gar nicht gefällt und worauf sie besonders stolz sind?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Sie bei der Präsentation der Umfrageergebnisse durch Herrn Egger.

Weitere Informationen unter: www.frankenburg.info - Ortsentwicklung.

Inhaltsverzeichnis: - 2 - Bücherei, Stellenausschreibung/Arbeitsmarkt - 3/5 - Gedenk- und Jubiläumsjahr 2005
- 6 - Aus der Finanzabteilung - 7 - Schimeisterschaften 2006
- 8 - Vöcklatal-Schimeisterschaften, Feuerwehr-Schimeisterschaften

BÜFRA

Öffentliche-, ÖGB- und Schulbücherei Frankenburg

Hauptstraße 29

Tel.: 07683/501814

E-Mail: buefra2000@edumail.at

Homepage: www.schulen.eduhi.at/hsfrankenburg



Liebe Leserin, lieber Leser!

Unsere Bibliothek ist online!

www.biblioweb.at/frankenburg

„Benutzerinformationen und OPAC“

Seit 1. Dezember kannst du mit deinem Familiennamen als Benutzername und deiner Lesernummer als Passwort deine Bücherei auch online besuchen.

Hier kannst du erfahren,

- welche Bücher vorhanden sind,
- welche Neuerscheinungen an Büchern es gibt,
- welche Bücher du schon gelesen hast (zeigt momentan erst den Stand seit 1.12. an),
- welches Buch du ausgeliehen hast.

Ermöglicht hat uns das die Raiffeisenbank Frankenburg, die uns die zusätzlichen Kosten für die nächsten 3 Jahre spendet hat. Danke!

Dass wir in Frankenburg überhaupt so eine gut eingerichtete Bücherei haben (ca. 6 700 Bücher für Kleinkinder, Schüler, Jugendliche und Erwachsene), verdanken wir aber unserem Bürgermeister Franz Sieberer und seinem Gemeinderat, die uns jährlich mit einem sehr großzügigen Beitrag unterstützen, um unseren Leserinnen und Lesern die Wünsche zu erfüllen, die sie ans Lesen stellen.

Wir würden uns ganz besonders freuen, wenn viele Frankenburgerinnen und Frankenburger unsere Bibliothek in der Hauptschule besuchen.

Außer den **Öffnungszeiten** für die Schüler haben wir **jeden Dienstag** und **Donnerstag** (außer Feiertag) **von 17 bis 19 Uhr** geöffnet.

Ein gesundes und durch Lesen reich beschenktes Neues Jahr wünscht allen das Büchereiteam:

(Christa Zeilinger, Aschenberger Marianne, Bachleitner Erika, Burger Roswitha, Floriani Christine, Kinast Marianne, Steinbacher Maria)

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Frankenburg a.H. beabsichtigt,

1 Kochlehrling für das Altenheim

aufzunehmen.

Sie

* haben Freude am Kochen und arbeiten gerne im Team.

* haben Handgeschicklichkeit, Organisationstalent und Hygienebewusstsein.

* sind bereit einen Aufnahmetest abzulegen.

Wir

⇒ bieten eine profunde Kochausbildung

⇒ schließen einen Lehrvertrag für die Dauer von drei Jahren ab.

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden;
Arbeitsbeginn: 1. August 2006

Bewerbungsbögen sind samt den entsprechenden Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, ev. Foto, Kopie des Jahres- und Abschlusszeugnisses der 8. Schulstufe)

bis spätestens 24. März 2006

am Marktgemeindeamt, Frau Fettingner, Tel.: 07683/5006-11, abzugeben.

Arbeitsmarkt - Arbeitsmarkt

Wir stellen einen

Betriebselektriker

zur Unterstützung unseres Instandhaltungsteams für Wartung und Service unserer auf höchstem techn. Standard stehenden Betriebsanlagen ein.

Arbeitszeit 6.00 - 14.30.

Abgeleiteter Präsenzdienst und gute EDV-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

R. PRENNEIS Möbelwerk Ges.m.b.H. & Co.KG.
4843 Ampflwang, Stelzhamerstr. 25
Tel. 07675/2265, 0664/8443420 Hr. PREUNER

Rückblick auf das Gedenk- und Jubiläumsjahr 2005

von Chronist Kons. Martin Kaiser

Wie kaum in einem anderen Jahr haben wir vergangenes Jahr viele Gedenk- und Jubiläumsanlässe begangen.

60 Jahre Frieden

Ganz Österreich gedachte des Endes des Zweiten Weltkrieges vor 60 Jahren. In zahlreichen Veranstaltungen wurden die grausamen Ereignisse der NS-Zeit und des Krieges wieder in Erinnerung gebracht. Für die ältere Generation – welche diese Zeit noch selbst erlebt hat – sind die Gräueltaten von damals wieder ins Bewusstsein gerückt. Die jüngere Generation konnte sich größtenteils keine Vorstellung machen was es hieß, unter einem totalitären Regime zu leben. Ebenso schwer ist es für jemanden, welcher die Kriegereignisse nur vom Hörensagen oder aus den Geschichtsbüchern kennt, sich die Entbehrungen, das Elend und das Leid, welche ein Krieg mit sich bringt, vorzustellen.

Um die Geschehnisse von damals nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, hat der Kulturausschuss der Gemeinde Neukirchen a.d.V. unter dem Motto „Die Geschichte des Ortes nicht verschweigen“, zu einem Infoabend sowie zu einem Informations- und Besichtigungsnachmittag in die Brauerei Zipf eingeladen. Anhand einer Powerpoint-Präsentation hat Herr Dr. Fritz Kretz den Rüstungsbetrieb „Schlier“ erklärt. Unter diesem Decknamen wurde in den Jahren 1943 bis 1945 in den Kellerräumen der Brauerei Zipf und in eigens dafür neu errichteten Stollen und Schächten, der Treibstoff für die V2-Raketen erzeugt.

Daneben wurden die in verschiedenen Werken des „Großdeutschen Reiches“ zusammen gebauten Triebwerke für diese Raketen getestet. Für den Stollenbau, Transport, Grabarbeiten etc. waren KZ-Häftlinge eingesetzt, welche in einem Barackenlager, das nördlich der Meierei, entlang des Weges nach Frankenburg errichtet wurde, untergebracht waren. Da diese Häftlinge unter menschenunwürdigen Verhältnissen leben und arbeiten mussten, gab es zahlreiche Tote. Für diese wurde später neben der Kirche in Zipf ein Mahnmal errichtet. Aber auch vom deutschen Technikerpersonal fanden bei den zwei Explosionen 43 Menschen den Tod.

Auch Attnang-Puchheim gedachte der Kriegereignisse, vor allem des schweren Bombenangriffs vom 21. April 1945.

„Tag der Tränen in Attnang-Puchheim“.

Am 21. April 1945 haben amerikanische Bomber Attnang-Puchheim unverhältnismäßig stark bombardiert. Es war der drittstärkste Bombenangriff auf ein Ziel im Großdeutschen Raum. Ob dies nur wegen des wichtigen Bahnknotenpunktes geschah, oder ob die Tarnadresse für „Schlier“ – welche Attnang-Puchheim lautete, wird wohl nie mehr ganz zu klären sein.

Tatsache ist, dass während des mehrstündigen Bombardements neben den offiziellen 708 Toten noch viele Menschen, welche in den Zügen und im Bahnhofbereich waren, ums Leben gekommen sind.

Wir können dem Herrgott nur danken, dass wir in Österreich nun seit 60 Jahren in Frieden leben dürfen. Eine so lange Friedenszeit hat es bei uns noch nie gegeben. Möge dieses Glück auch den zukünftigen Generationen beschieden sein!

Das Geschehen im Jahre 1945 in Kurzfassung:

15. April In Wien wurde die Gründung des Österreichischen Gewerkschaftsbundes beschlossen.

21. April Bei einem amerikanischen Bombenangriff wurde Attnang-Puchheim größtenteils zerstört.

27. April Bildung der provisorischen österreichischen Staatsregierung unter Karl Renner, welche jedoch nur von den Sowjets anerkannt wurde, da in den westlichen Bundesländern noch heftige Kämpfe stattfanden.

Die Konstituierung der Zweiten Republik fand am 29. April im Roten Saal des Wiener Rathauses statt. Es wurde die Verfassung von 1920, in der Fassung von 1929 eingesetzt. Der Anschluss an das Großdeutsche Reich wurde für nichtig erklärt.

30. April Adolf Hitler beging im Reichskanzleibunker Selbstmord.



30. April In Wien wurde die Staatsoper mit der „Hochzeit des Figaro“ wieder eröffnet. Gespielt wurde in der Volksoper, weil die Staatsoper zerbombt und ausgebrannt war.

1. Mai In Wien fand der erste Maiaufmarsch statt.

4. Mai Die Insassen des KZ Mauthausen wurden von den Amerikanern befreit.

5. Mai Die amerikanischen Truppen kamen von Zipf herauf nach Frankenburg. Nach drei gesetzlosen Tagen wurden Laurenz Huemer, Engern № 1, in Frankenburg und Anton Hochrainer, Otzigen № 9, in Redleiten, von den Amerikanern als Bürgermeister eingesetzt.

9. Mai Trat die bedingungslose Kapitulation des Deutschen Reiches in Kraft – damit war der grausame Zweite Weltkrieg zu Ende.

4. Juli Wurde die Aufteilung Österreichs in vier Besatzungszonen vollzogen. Oberösterreich wurde geteilt, in den sowjetischen Teil, jenen nördlich der Donau und in den amerikanischen Teil, zu dem auch unsere Gemeinden gehörten.

20. Sept. Heinrich Gleißner wurde zum Landeshauptmann von OÖ. bestellt, nachdem LH Adolf Eigl wegen NS-Vergangenheit abgesetzt wurde.

20. Okt. Die provisorische österreichische Staatsregierung wurde von allen Besatzungsmächten anerkannt.

25. Okt. Erste freie Nationalrats- und Landtagswahlen in OÖ. seit dem Jahre 1931. Ergebnisse NR-Wahl: ÖVP 85; SPÖ 76; KPÖ 4 Mandate. LT-Wahl: ÖVP 30 und SPÖ 18 Sitze.

Nach dem Kriegsende ging die österreichische Bevölkerung daran, das zerbombte und wirtschaftlich am Boden liegende Land wieder aufzubauen. Die Leistungen, welche die damalige Generation erbracht hatte, verdienen unser aller Anerkennung und Respekt. Dieses Österreich, auf das wir heute berechtigterweise stolz sind, ist sprichwörtlich aus Schutt und Asche entstanden.

Parallel zum wirtschaftlichen Aufbau ist es den verantwortlichen Politikern von damals gelungen, dieses Österreich zu einem selbstständigen, selbstbewussten Staat zu formen.

50 Jahre Staatsvertrag

So konnten wir am 15. Mai mit Stolz die Unterzeichnung des Staatsvertrages vor genau 50 Jahren feiern.

Nach zähen Verhandlungen setzten damals die Außenminister der vier Siegerstaaten des Zweiten Weltkrieges, USA, Großbritannien, Frankreich und Russland, gemeinsam mit dem österreichischen Außenminister Leopold Figl ihre Unterschriften unter den Vertrag, welcher Österreich seine vollkommene Souveränität wieder gab.

Man hörte oftmals die Worte, welche Figl damals vom Balkon des Belvedere den abertausend Menschen zurief:

„Österreich ist frei!“

In der Folge zogen die Besatzungsmächte ihre in Österreich stationierten Soldaten ab. Am 25. Oktober 1955 hat der letzte Besatzungssoldat das österreichische Staatsgebiet verlassen.

Die Ereignisse des Jahres 1955 in Kurzfassung:

15. April Die österreichische Delegation mit Raab, Schärf, Figl und Kreisky erzielte in Moskau den Durchbruch bei den Staatsvertragsverhandlungen.

15. Mai Feierliche Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages im Schloss Belvedere durch die Außenminister der Besatzungsmächte und den österreichischen Außenminister Leopold Figl. Letzterer verkündete vom Balkon des Belvedere das freudige Ereignis, mit den Worten „Österreich ist frei!“

1. Aug. Der österreichische Rundfunk sendete erstmals ein Fernsehprogramm aus.

25. Okt. Der letzte Besatzungssoldat hat österreichischen Boden verlassen.

26. Okt. Der Nationalrat beschloss das Bundesverfassungsgesetz über die immerwährende Neutralität der Republik Österreich. Dieses Gesetz trat mit 5. November 1955 in Kraft.

Der 26. Oktober wurde zum Tag der österreichischen Fahne erklärt und ist seit 1965 Nationalfeiertag.

14. Dez. Österreich wurde in die Vereinten Nationen (UNO) aufgenommen.

„Das Blutgericht am Haushamerfeld“ - „Das Frankenburger Würfelspiel“

Das Gedenkjahr – **380 Jahre** nach dem Blutgericht am Haushamerfeld.

Wir in Frankenburg feierten das Jahr 2005 als Gedenkjahr. Fand doch vor 380 Jahren – am **15. Mai 1625** – am Haushamerfeld in der heutigen Gemeinde Pfaffing, damals in der Mitte der Herrschaft Frankenburg gelegen, das furchtbare Blutgericht statt. Auf Anordnung des damaligen Statthalters, Adam Graf von Herberstorff, mussten protestantische Bürger und Bauern paarweise um ihr Leben würfeln. Wer die geringere Augenzahl hatte, wurde gehängt. 17 Männer wurden entweder an Ort und Stelle oder an den Kirchtürmen von Frankenburg, Vöcklamarkt und Neukirchen um ihr Leben gebracht.

Dieses grausame Geschehen von damals ist seit dem Jahre 1854 als „Frankenburger Würfelspiel“ in die Geschichtsbücher eingegangen.

Das Jubiläumsjahr – 80 Jahre Würfelspielaufführungen

Vor 80 Jahren wurde erstmals das Frankенburger Würfelspiel aufgeführt. Damals ersuchte der deutsch-völkische Turnerbund Frankenburg Karl Itzinger das Rollenbuch für dieses Gedenkspiel zu schreiben.

Die Aufführungen fanden im August 1925 auf einer Bretterbühne beim „*Taitl Sommerkeller*“ (heute Kreuzung Rainerweg-Badstraße) statt.

Danach folgte eine Spielpause bis 1938, wobei diese Aufführungen bereits auf der Naturbühne in Leitrachstätten stattfanden. Maßgeblichen Anteil am Zustandekommen der Aufführungen hatte der damalige Frankенburger Bürgermeister August Dellacher. Er übernahm auch im Jahre 1938 vom Passauer Oberbürgermeister Mosbauer das von Karl Itzinger verfasste Rollenbuch.

Alt-Bgm. Dellacher ist im März 2005 im 88. Lebensjahr verstorben. Im Jahr 1939 wurde das Würfelspiel ebenfalls dreimal aufgeführt. Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden 1952 erstmals wieder Aufführungen statt, dann 1953 sowie 1955, seither wird das Würfelspiel alle zwei Jahre – jeweils in den Jahren mit ungerader Jahreszahl – aufgeführt.

Aus Anlass „80 Jahre Frankенburger Würfelspiel-Aufführungen“ finanzierte der Kaufmann KR Ferdinand Willibald eine Broschüre. Darin sind in Text und Bildern die Aufführungen seit 1925 dargelegt. Alle am Frankенburger Würfelspiel Beteiligten – ob als Spieler oder Ordner – erhielten je ein Exemplar dieser Broschüre.



Sonderbriefmarke „Würfelspiel“

Dem Obmann des Briefmarkensammlervereines Zwispallen – Herrn Erwin Hofbauer – ist es gelungen, anlässlich des Jubiläums „80 Jahre Frankенburger Würfelspiel-Aufführungen“ eine reguläre Sondermarke der Post zu bekommen.

Die Marke, welche eine Würfelszene zeigt, hat einen Nennwert von 55 Cent und wurde mit 700.000 Stück aufgelegt.

Am Würfelspiel-Premierentag, dem 29. Juli 2005, wurde die Marke erstmals vorgestellt und dabei beim Sonderpostamt in der MZH mit dem Ersttagsstempel versehen.



Information der Finanzabteilung der Marktgemeinde

...über Steuern und Benützungsgebühren einer **Lastschriftenanzeige der Hausbesitzerabgaben (HBA)**. Weitere Infos erhalten Sie beim Marktgemeindegam, Tel.Nr. 5006-32, Hr. Preiner.

Grundsteuer A oder B:

Unter einer Gesamtjahresgrundsteuer von **75 Euro** erfolgt die Vorschreibung des Jahresbetrages im 2. Quartal (Mai), ansonsten vierteljährlich.

Grundsteuer A: land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Bemessungsgrundlage für den Jagdpacht);

Grundsteuer B: Wohn- oder Betriebsgrundstücke.

Der Steuermessbetrag wird vom Finanzamt festgelegt und mit dem Hebesatz 5 multipliziert.

Nähere Infos zur **Grundsteuerbefreiung** erhalten Sie im Bauamt bei Herrn Kriechbaum, Tel. 5006-42.

Wasserbezugsgebühr bzw. Kanalbenützungsg Gebühr nach Wasserverbrauch

... **drei Akontozahlungen** (Mai, August und November) nach dem Vorjahresverbrauch;

Versand der Wasserableskarten Mitte Dezember;

Ablesung per 31. Dezember; Endabrechnung im März des Folgejahres.

Kanalbenützungsg Gebühr nach Fläche

... wird vierteljährlich in Rechnung gestellt, wenn kein Kanalzähler eingebaut wurde.

(Kanalanschlussfläche = Pauschalsatz)

Zählermiete und Wassergrundgebü h r

... ist in drei Teilbeträgen zu entrichten:

Mai (1. Halbjahr), August und November jeweils ein Viertel der Jahresgebü h r;

Der Ausbau und die Eichung des Wasserzählers erfolgt alle fünf Jahre durch den Wasserwart die Gemeinde.

Jagdpacht (für Grundsteuer A)

... ist keine Abgabe sondern wird über die Gemeinde den Grundbesitzern **ausbezahlt**. Die Jagdgenossenschaft ersetzt diesen Betrag der Gemeinde.

Hundeabgabe ist jährlich im Februar fällig;

Müllabfuhrgebü h r

...richtet sich nach Anzahl und Größe der Mülltonnen und beinhaltet die Hausmüllabfuhr und Deponierung;

Sonstiger Müll - Sockelbetrag/Grundgebü h r

... je nach der Anzahl und Größe der Mülltonnen für folgende Leistungen: Annahme im Altstoffsammelzentrum (ASZ) für Sperrmüll, Strauch-, Gras- und Grünschnitt, Altholzentsorgung, Problemstoffe, die Papier- und Glasannahme sowie die Personal- und Verwaltungskosten;

Vorschreibungsplan HBA:

Februar - 1. Quartal:

Grundsteuer A und B, Kanal nach Fläche, Müllabfuhrgebü h r, Sonstiger Müll - Sockelbetrag und die Hundeabgabe.

März: Wasser- und Kanalendabrechnung des Vorjahres aufgrund der Ablesekarten;

Mai, August und November - 2., 3. u. 4. Quartal:

Grundsteuer A und B, Wasserbezugsgebü h r, Zählermiete, Wassergrundgebü h r, Kanalbenützungsg Gebühr mit Zähler, Kanal nach Fläche, Müllabfuhrgebü h r und Sonstiger Müll - Sockelbetrag; Ausnahme: im 2. Quartal erfolgt die Auszahlung des Jagdpachtes;

Gebühren bzw. Tarife ab 1.1.2006:

Grundsteuer A/B:

Wasserbezugsgebü h r:

Kanal nach Wasser:

Kanal nach Fläche:

Hundeabgabe:

Zählermiete:

Wassergrundgebü h r:

Jagdpacht:

Steuermessbetrag x Hebesatz 5

1,27 Euro inkl. 10 % MwSt. pro m³

3,08 Euro inkl. 10 % MwSt. pro m³

4,16 Euro inkl. 10 % MwSt. pro m²

25,-- Euro pro Hund (keine MwSt.)

13,08 Euro pro Jahr, inkl. MwSt.

7,63 Euro pro Jahr, inkl. MwSt.

Gutschrift von 1,30 Euro/ha pro Jahr

Müllabfuhrgebü h r und Sonstiger Müll - Sockelbetrag:

je nach Größe der Mülltonne pro Quartal:

27,30 Euro + 7,80 Euro, inkl. MwSt. 120 Liter Mülltonne

25,35 Euro + 7,20 Euro, inkl. MwSt. 110 Liter Mülltonne

18,20 Euro + 6,00 Euro, inkl. MwSt. 70 Liter Mülltonne.



Ergebnisse Frankenburger Schi – Ortsmeisterschaften 2006

Mini (weiblich)

1. **Hanna-Sophie Preuner** 42,11

Kinder 1 (w.)

1. **Lisa Bachinger** 25,82

2. Sarah Huber 28,82

Kinder 1 (m.)

1. **Manuel Mitterlindner** 25,97

2. Andreas Kaiser 27,15

Kinder 2 (w.)

1. **Johanna Plakolm** 44,87

2. Julia Schoberleitner 49,87

Kinder 2 (m.)

1. **Sebastian Bachinger** 42,24

2. Dominik Streicher 42,82

Schüler 1 (w.)

1. **Julia Polt** 47,70

2. Anna Kaiser 47,80

Schüler 1 (m.)

1. **Christian Preuner** 41,11

Schüler 2 (w.)

1. **Stefanie Bachinger** 41,02

Schüler 2 (m.)

1. **Philipp Preundler** 1.01,16

2. Philipp Maringer 1.07,32

Jugend I (m.)

1. **Thomas Preundler** 57,15

2. Harald Winter 58,32

Jugend 2 (m.)

1. **Julius Rabe** 1.09,22

Snowboard 1

1. **Stefan Redlinger** 48,55

2. Markus Wenninger 52,60

Snowboard 2

1. **Thomas Reiter** 1.17,86

AK 1 (w.)

1. **Daniela Puffer TAGESSIEGERIN** 40,51

2. Daniela Preuner 41,93

AK 2 (w.)

1. **Gabi Preundler** 46,39

AK 3 (w.)

1. **Anna Hötzing** 1.23,49

Allgemeine Klasse

1. **Christoph Schmoll** 1.03,41

2. Christian Aicher 1.04,01

AK 1

1. **Johann Eggl** 59,63

AK 2

1. **Erich Preundler TAGESSIEGER** 55,36

2. Franz Griesmayr 57,77

AK 3

1. **Helmut Hammertinger** 58,55

AK 4

1. **August Hochreiner** 1.09,09



Foto: Bürgermeister Franz Sieberer mit den Veranstaltern des TSV-Sektion Schi sowie den Gewinnern der einzelnen Altersklassen.

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.;

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Druck: eigener Abzug; Layout: Zweimüller; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte;

Folge 01/2006; Auflage: 1.900;

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 17. März 2006;

Fotos: TSV, Marktgemeinde Frankenburg;

Feuerwehrschießmeisterschaften

Frankenburg/Redleiten am 14. Jänner 2006

Ergebnisse:

Zeit:



Kinder Mini (99 und jünger)

- | | |
|---|-------|
| 1. Sabastian Hinterleitner (FF Pehigen) | 31,27 |
| 2. Johanna Witas (FF Badstuben) | 31,72 |

Kinder I (97-98)

- | | |
|--|-------|
| 1. Manuel Mitterlindner (FF Redleiten) | 50,20 |
| 2. Andreas Kaiser (FF Steining) | 54,37 |

Kinder II (95-96)

- | | |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Dominik Streicher (FF Redleiten) | 43,13 |
| 2. Thomas Purrer (FF Badstuben) | 43,67 |

Schüler I (93-94)

- | | |
|---------------------------------------|-------|
| 1. Christian Preuner (FF Badstuben) | 40,68 |
| 2. Alexander Streicher (FF Redleiten) | 42,13 |

Schüler II (weiblich 91-92)

- | | |
|--|-------|
| 1. Stefanie Bachleitner (FF Badstuben) | 40,66 |
|--|-------|

Schüler II (männlich 91-92)

- | | |
|-------------------------------------|---------|
| 1. Philipp Preundler (FF Badstuben) | 59,47 |
| 2. Philipp Mairinger (FF Riegl) | 1.04,71 |

Jugend I (89-90)

- | | |
|------------------------------------|-------|
| 1. Thomas Preundler (FF Badstuben) | 56,51 |
|------------------------------------|-------|

Jugend II (86-88)

- | | |
|-------------------------------------|---------|
| 1. Alexander Preuner (FF Badstuben) | 1.00,56 |
|-------------------------------------|---------|

Allgemeine Klasse (76-85)

- | | |
|--|---------|
| 1. Stefan Pillichshammer (FF Steining) | 1.02,16 |
|--|---------|

AK I (66-75)

- | | |
|----------------------------------|-------|
| 1. Johann Eggl (FF Redleiten) | 57,96 |
| 2. Arnold Bayer (FF Hörgersteig) | 58,76 |

AK II (56-65)

- | | |
|----------------------------------|-------|
| 1. Erich Preundler TAGESBESTZEIT | 53,45 |
|----------------------------------|-------|

AK III (46-55)

- | | |
|------------------------|-------|
| 1. Helmut Hammertinger | 58,45 |
|------------------------|-------|

AK IV (46-55)

- | | |
|---------------------|---------|
| 1. Willi Stallinger | 1.04,85 |
|---------------------|---------|

Snowboard I (ab 91)

- | | |
|--------------------|-------|
| 1. Markus Weninger | 51,51 |
|--------------------|-------|

Snowboard II (bis 90)

- | | |
|------------------|---------|
| 1. Thomas Reiter | 1.15,64 |
|------------------|---------|

TSV-SPARKASSE FRANKENMARKT SCHIKLUB
lädt ein zu den

1. VÖCKLATALER MEISTERSCHAFTEN IM ALPINEN RIESENTORLAUF

SONNTAG, 19.2.2006

NENNUNGEN

bis Donnerstag, 16.2.2006
bei den Gemeindeämtern
der jeweiligen Vöcklatal-
Gemeinde

NENNGELD

Kinder bis 15 J. EUR 3,00
Erwachsene EUR 5,00

1. DURCHGANG

Start: 13.00 Uhr
Wo: Oberschau Lifte
in Oberwang

SIGEREHRUNG

19.00 Uhr im Gasthaus
Greisinger-Kogler
in Frankenmarkt



Die Skiclubleitung des TSV Frankenmarkt und Region Vöcklatal wünschen den Teilnehmern viel Erfolg!